

Die Sprachheilarbeit

Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e. V. (dgs)

Verlag

BORG MANN MEDIA

Verlag: **verlag modernes lernen Borgmann GmbH & Co. KG**
Schleefstraße 14 • D - 44287 Dortmund
www.verlag-modernes-lernen.de

Verkauf und Vertrieb: (0180) 5 34 01 30, Fax: (0180) 5 34 01 20
E-mail: info@verlag-modernes-lernen.de

Anzeigen

Unterlagen bitte an den Verlag senden.

Gültige Preisliste: Nr. 8 vom 01.01.2007

Anzeigenleitung: Gudrun Nucaro

Anzeigen: (02 31) 12 80 11 FAX: (02 31) 9 12 85 68

E-mail: anzeigen@verlag-modernes-lernen.de

Herstellung: Löer Druck GmbH, Dortmund

Die Sprachheilarbeit

Fachzeitschrift für Sprachheilpädagogik und Sprachtherapie

Redaktion

Prof. Dr. Otto Braun, Zandergasse 10, 78464 Konstanz,

Dr. Uwe Förster, Schieferberg 8, 31840 Hess. Oldendorf,

Dr. Ulrike de Langen-Müller, Mozartstr. 16, 94032 Passau

E-Mail: info@dgs-ev.de

Mitteilungen der Redaktion

In der **Sprachheilarbeit** werden Beiträge veröffentlicht, die die Auseinandersetzung mit Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen voranbringen. Schwerpunkte sind grundlegende und anwendungsbezogene Fragen zu Diagnostik, Förderung, Unterricht, Therapie und Rehabilitation von sprachgestörten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Die Veröffentlichung von Manuskripten erfolgt als Haupt- oder Magazinbeitrag, je nach Berücksichtigung der in den Autorenrichtlinien festgelegten Qualitätsstandards. Die Begutachtung wird jeweils von zwei Beiratsmitgliedern vorgenommen.

Manuskripte sind unter Beachtung der im Heft 1 eines jeden Jahrgangs niedergelegten Richtlinien in dreifacher Ausfertigung an einen der Redakteure zu senden. Die in der **Sprachheilarbeit** abgedruckten und mit dem Namen der Autoren gekennzeichneten Artikel stellen deren unabhängige Meinung und Auffassung dar und brauchen nicht mit den Ansichten der Deutschen Gesellschaft für Sprachheilpädagogik ev. (dgs), der Redaktion oder des Beirates überein zu stimmen.

Beirat

Dr. paed. Reiner Bahr, Düsseldorf

Prof. Dr. phil. Gerhard Blanken, Erfurt

Theo Borbonus, Essen

Dr. paed. Barbara Giel, Köln

Giselher Gollwitz, Bad Abbach

Prof. Dr. phil. Christina Kauschke, Potsdam

Priv.-Doz. Dr. phil. Ernst G. de Langen, Bad Griesbach/Potsdam

Priv.-Doz. Dr. paed. Ulrike Lütke, Berlin

Prof. Dr. phil. Hans-Joachim Motsch, Köln

Dr. Jenny von Frankenberg, Potsdam

Prof. Dr. med. Martin Ptok, Hannover

Dr. phil. Susanne Voigt-Zimmermann, Heidelberg

Prof. Dr. phil. Alfons Welling, Hamburg

Erscheinungsweise

Jährlich 6 Hefte: Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember.

(Anzeigenschluss: jeweils am 3. des Vormonats)

(Einsendeschluss für die Rubriken des Magazinteils:

Heft 1-6 jeweils 15.11./15.1./15.3./15.5./15.7./15.9.)

Bezugsbedingungen

Jahresabonnement € 40,00 (CHF 78,00) einschl. Versandkosten und 7% MwSt.

Für Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e.V. (dgs) ist der Bezug der Zeitschrift im Jahresbeitrag enthalten. Lieferung erfolgt nur an Hausanschrift (nicht ans Postfach). Für Nichtmitglieder der dgs: Bestellungen nur beim Verlag; Abonnements-Abbestellungen müssen mindestens vier Wochen vor Jahresschluss schriftlich beim Verlag vorliegen. Wichtig: Bei Umzug möglichst zuvor die neue und alte Adresse dem Verlag mitteilen. Der Bezieher erklärt sich damit einverstanden, dass bei Adressenänderungen die Deutsche Post AG die ihr vorliegende Nachsendungsadresse dem Verlag unaufgefordert mitteilt, damit eine ordnungsgemäße Auslieferung gewährleistet ist.

Copyright

Der Verlag behält sich das ausschließliche Recht der Verbreitung, Übersetzung und jeglicher Wiedergabe auch von Teilen dieser Zeitschrift durch Nachdruck, Fotokopie, Mikrofilm, Einspeicherung in EDV-Systeme, Funk- und Fernsehaufzeichnung vor. Der Verlag kann den Beitrag auch online Dritten zugänglich machen (Online-Recht) und auf Datenträgern, z.B. CD-ROMs, verwerten (Offline-Recht). Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar.

Impressum/Inhalt

Inhalt

1

2008

Auf ein Wort

Volker Maihack, Moers

Akademische Sprachtherapie in Deutschland

– Mehr Klasse statt viel Masse _____ **2**

Hauptbeiträge

Gisela Klann-Delius, Berlin

Der kindliche Wortschatzerwerb _____ **4**

Hans-Joachim Motsch, Köln

Stephanie Riehemann, Köln

Grammatische Störungen mehr-

sprachiger Schüler. Interventionsstudie

zum Therapieziel Kasus _____ **15**

Tanja Jungmann, Hannover

Chancen und Grenzen psychomotorisch

orientierter Sprachförderung aus entwick-

lungspsychologischer Perspektive* _____ **26**

dgs-Kongress Cottbus 2008 _____ **31**

Aktuelles: dgs – Aktuelles, Informationen, Nachrichten _____ **47**

dbS – Beruf und Politik im Verband _____ **50**

Medien _____ **55**

Aus der Hochschule _____ **57**

Rückblick _____ **58**

Echo _____ **58**

Termine _____ **60**

Hinweise für Autoren _____ **65**

53. Jahrgang/Februar 2008

dgs/dbS

ISSN 0584-9470